



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich

Prof. Dr. Alexander Wagner
Institute for Banking and Finance
Plattenstrasse 14
8032 Zürich

Prof. Dr. Rolf Watter
Bär & Karrer
Brandschenkestrasse 90
8002 Zürich

Dr. Christian Köpe
Galenica AG
Untermattweg 8
3001 Bern

Interdisziplinäres Seminar im Herbstsemester 2016: Mergers & Acquisitions

Inhalt:

Einführung in juristische und ökonomische Probleme im Zusammenhang mit Fusionen, Unternehmenskäufen und Übernahmeangeboten anhand einer "Case Study".

Im juristischen Bereich stehen gesellschafts- (FusG, OR), börsen- (FinfraG) und vertragsrechtliche (ABV, Zusammenarbeitsverträge) Fragen im Vordergrund, gestreift werden aber auch steuer- und kartellrechtliche Probleme.

Im ökonomischen Bereich liegt das Schwergewicht bei Fragen zur Wertbestimmung und -steigerung einer Unternehmung.

Lösungsvorschläge (Bewertungen, Verhandlungsgrundlagen, rechtliche Dokumente) werden in gemischten Gruppen aus Juristen und Ökonomen ausgearbeitet und im Plenum präsentiert und diskutiert.

Termin:

Das Seminar findet vom **Mittwoch, 9. November 2016**, bis am **Freitag, 11. November 2016**, statt.

Ort:

Seminar-Hotel Rigi am See, Weggis

Teilnehmer:

Master- und Bachelorstudierende.

Voraussetzung:

Früherer oder gleichzeitiger Besuch der Vorlesung "Gesellschaftsrecht I".

Kosten:

Für die Unterkunft fallen Kosten von ca. CHF 400.- an (exkl. Reisekosten).

Anmeldung:

Anmeldungen für das Seminar werden über Lst.vogt@rwi.uzh.ch entgegengenommen. Einzelheiten zur Anmeldung werden an der Vorbesprechung bekannt gegeben. Nach der definitiven Zusage wird jede Abmeldung von Bachelorstudierenden als **Fehlversuch** angerechnet. Abmeldungen von Masterstudierenden werden ans Dekanat gemeldet und als **ungenügende Leistung im Transcript of Records** aufgeführt.

Abgabedatum:

Bachelorarbeiten: 7. Oktober 2016

Masterarbeiten: 4. November 2016

(Massgebend ist der Poststempel.)

Ausrüstung:	ZGB/OR, Fusionsgesetz, FinfraG und Verordnungen, Kartellgesetz, Taschenrechner, Laptop mit Excel
Curriculum:	
Bachelorstudierende:	Es können 6 ECTS-Punkte für eine Bachelorarbeit erworben werden. Das Seminar kann stattdessen auch als Wahlmodul gebucht bzw. angerechnet werden. Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).
Masterstudierende:	Die Anzahl ECTS-Punkte wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt. Es können nicht mehr als 18 ECTS-Punkte erworben werden.
Leistungsnachweis:	Die Bachelor- bzw. Masterarbeiten werden benotet und gelten als Leistungsnachweis. Die Note der Arbeit setzt sich aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Seminarleistung (Präsentation der Gruppenarbeit, Teilnahme an der Diskussion) zusammen. Der mündliche Beitrag wird zu einem Fünftel gewichtet.
Umfang der Arbeit:	Die Arbeit hat über 90% theoretischer Natur zu sein und am Schluss die Erkenntnisse auf die einschlägigen Teile der Fallstudie ("Case Study") anzuwenden.
Bachelorarbeiten:	35'000–45'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Fussnoten, Titelblatt, Verzeichnisse und Eigenständigkeitserklärung)
Masterarbeiten:	Wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> – 6 ECTS-Punkte entsprechen 35'000–45'000 Zeichen – 12 ECTS-Punkte entsprechen 75'000–85'000 Zeichen – 18 ECTS-Punkte entsprechen 110'000–130'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Fussnoten, Titelblatt, Verzeichnisse und Eigenständigkeitserklärung)
Formelles:	Siehe die einschlägigen Abschnitte bei PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/BENJAMIN SCHINDLER, Juristisches Arbeiten, 5. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2014. Auf der Website des Lehrstuhls Vogt steht unter der Rubrik "Allgemeine Informationen und Hilfsmittel für Studierende" eine Formatvorlage zur Verfügung.
Dispositionsbesprechung:	Jeder Seminarteilnehmer hat einmal die Möglichkeit, die Disposition seiner Arbeit mit einem Assistenten des Lehrstuhls Vogt zu besprechen. Zu diesem Zweck ist die Disposition unter Angabe von zwei bis drei Terminvorschlägen per E-Mail an den Lehrstuhl Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch) zu senden.
Seminarthemen:	An der Vorbesprechung wird eine Liste von Themen aufgelegt, welche im Anschluss auch auf der Website des Lehrstuhls Vogt aufgeschaltet wird. Nach Absprache mit der Seminarleitung kann auch ein eigenes Thema gewählt werden.

Einreichen der Arbeit:

Es ist je ein schriftliches Exemplar dem Lehrstuhl Vogt sowie Herrn Prof. Watter einzureichen. Die Adressen lauten wie folgt:

*Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich*

*Prof. Dr. Rolf Watter
Bär & Karrer AG
Brandschenkestrasse 90
8027 Zürich*

Die Arbeit ist zusätzlich als Word-Datei an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden.

Anrechnung der Arbeit:**Bachelor:**

Je nach Thema wird die Arbeit als privat- oder öffentlichrechtliche Seminararbeit angerechnet.

Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).

Master:

Sämtliche Seminararbeiten können nach Absprache mit dem Lehrstuhl entweder im Bereich "Wirtschaftsrechtliche Kernfächer" oder im Bereich "Materielles Recht" angerechnet werden.

Nachkorrektur:

Ungenügende Seminar- und Masterarbeiten können nicht verbessert werden. Eine ungenügende Bachelorarbeit wird als Fehlversuch angerechnet.

Auskünfte:

Assistenz Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch)

Zürich, 4. Februar 2016

Hans-Ueli Vogt